Neuapostolische Kirche
Schweiz

Apostel Thomas Deubel kehrte in der Gemeinde Steffisburg ein

09.07.2018

Auf den angekündigten Besuch des Apostels hin, bildete ein Teil der Gemeinde einen Projektchor, welcher zu Beginn das Lied „ Was zieht mich an?“ erklingen liess.



Der Apostel verwendete am Sonntag, 8. Juli 2018, als Grundlage das Bibelwort Matthäus 5, 44-45: Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt die Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte“.

Eingehend auf das Lied des Chores zitierte der Apostel eine Aussage von Paulus aus dem ersten Korinther-Brief: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten“ (1. Kor. 6,12). In allen Fragen ist es ratsam, sich im Sinne Jesu für das Gute und gegen das Böse zu entscheiden.

Gedanken zum Matthäus-Wort:

- Wir können nicht verhindern, dass neben der göttlichen Wesensart auch das Böse im Menschen wächst. Wie im Weinberg: Nebst dem Weinstock wächst auch das Unkraut.
- Wir alle erleben es: Nicht alle Menschen sind uns wohlgesinnt. Jesus hatte Frieden mit jedermann, selbst am Kreuz hatte er allen vergeben, die ihn gepeinigt haben.
- So dürfen wir die Feindesliebe verstehen: Auch für jene beten, die uns feindlich gesinnt sind, damit auch sie an der künftigen Herrlichkeit Gottes teilhaben können. Das ist eine grosse Herausforderung.
- Ja, es war und ist der Wunsch von Jesus, die Herrlichkeit Gottes mit allen Menschen zu teilen, ungeachtet ihre Standes und ihrer Herkunft. Wir wollen mit allen Kräften versuchen, in dieser Gesinnung zu stehen.

In diesem Gottesdienst wurde Priester Hanspeter Pos in den kirchlichen Ruhestand versetzt. Ein letztes Mal wurde er aufgefordert, einige Gedanken beizutragen.

Weitere Handlungen:

- Spendung der Gabe des Heiligen Geistes des Kindes der Eltern Sarah und Claudio Turtschi.
- Spendung des Heiligen Abendmahles für die Verstorbenen.
- Amtsbestätigung des von Thun zugezogenen Diakons M. Schmid für die Gemeinde Steffisburg.

Den Schlusspunkt dieses denkwürdigen Gottesdienstes setzte der Gemeindechor mit dem Lied „Herr, deine Güte reicht so weit“.

Fotos: Debora Messerli
Text: RL
Bearbeitung: Heidi Nydegger















